

# Schulöffnungen NRW

**Beitrag von „O. Meier“ vom 17. April 2020 09:56**

Das ist ja schlimmer als erwartet. Ich fasse mal zusammen: Mittwoch haben sich die Ministerpräsident\*innen der Länder mit der Kanzlerin videogetroffen, um ein einheitliches Vorgehen zu vereinbaren. Mittlerweile ist Freitag, die nordrhein-westfälischen Jung-Alphas wollen die ersten sein, haben aber immer noch keinen Plan, wie das gehen soll. Wenn man vorsehen will, sollte man den Weg kennen. Aber Laschet ist ja schon eins weiter und fordert die Öffnung von Kirchen und Möbelhäusern. Ja, das brauchen wir jetzt dringend.

Was glaubt ihr, wie viele Schüler denn jetzt in die Schulen kommen, um sich noch auf Abitur vorbereiten zu lassen?

Der unspezifische Hygieneplan ist ein Frechheit. Das beste aber ist:

## [Zitat von MarieJ](#)

Die Frage einer infektionsschutzrechtlich zulässigen Benutzung von Bussen und Bahnen gehört jedoch nicht zum Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Schule und Bildung.

Bedaure, nicht mein Tisch. Ansteckungsbeabsichtigende Viren wenden sich bitte an das Verkehrsministerium. Zu einer Planung gehört es wohl auch, da Absprachen zu treffen, Informationen einzuholen etc.

## [Zitat von MarieJ](#)

Mit dem dreitägigen organisatorischen Vorlauf vom 20. April 2020 bis zum 22. April 2020 und einer sehr klaren Definition der zunächst erwarteten Schülergruppen können wir jedoch immerhin zur Planungssicherheit konstruktiv beitragen, so dass die zuständigen Stellen ausreichende Kapazitäten schaffen können.

"Sehr klar"? Na dann. Hauptsache man bescheinigt sich selbst, alles gut gemacht zu haben.